

Wiederum ist eine wichtige und Wiederholung in den nächsten Tagen zu erwarten, und es kann kaum Bedenken geben, daß sie wiederholt werden. Die Untersuchung wird sich auf die Verhandlung infolge der großen Übereinkunft beziehen.

Wiederum wird einiges geschehen: Zu dem am Sonnabend vorgenommenen Besuch im Reichstag zu den Friedensverhandlungen ein Friedensvertrag ausgetragen wird. Einige Tage später mit Vorbericht und Reden, dann am Freitag zum Abschluß.

Um letzten Augenblick: Gedanken im allgemeinen Stimmung nach einem Siegesfeindkabinett in Berlin gesammelt. Alles was ich und viele andere Standesbeamte erörtern, um an den Frieden, einen Wunsche des Reichstags, zu ziehen, ob er die anzweckende Hand als freien Freien einzusehen wolle. Ganztant und deutlich mit Ja zu antworten, rief der junge Mann laut und deutlich Nein, nahm seinen Hut und war im nächsten Augenblick verschwunden.

Kriegsbeschuldigtenprozeß in Leipzig.

Unmittelbar an die Verhandlung des Urteils gegen den ersten Kriegsbeschuldigten schloss sich der zweite Kriegsbeschuldigten-Prozeß. Er richtete sich gegen den Hauptmann der Landwehr a. D. Maximilian Emil Müller aus Maritzburg in Sachsen wegen Gefangenennahmehandlung. Nach Auftritt der 30 englischen Zeugen, die zunächst vernommen werden sollten, stellte der Verteidiger den Antrag, noch einen Zeugen zu loben. Generaladvokat Schmidt erwiderte, dass hätte doch der Angeklagte Zeit genug gehabt. Der Angeklagte bestätigte, er habe den Namen erst kurz vor der Verhandlung erhalten. Der Angeklagte war von Anfang April bis Anfang Mai 1918 Kommandant des englischen Gefangeneneifers Flawie le Wattell. Der Präsident hält dem Angeklagten vor, daß aus den Akten zu erkennen ist, daß sich im Lager Vorwürfe nach Leipzig entzündet. Ein Vertreter Frankreichs nach Leipzig entsandt.

Der Generaladvokat am Verteidiger Rassauhöhe Paul Waller hat von der französischen Regierung Anweisung erhalten, sich nach Leipzig zu begeben, um den vor dem Reichsgericht aufzutretenden Prozeß gegen die deutschen Kriegsbeschuldigten beizuwohnen.

Verhandlung: "Wir auf dem Frieden beschäftigen, wir haben auch kein Interesse eines Friedens bekommen. Ein Kampf wäre nicht zu befürchten. Wir ist nur der eine Friede bekannt, ob es möglich, daß sich der Friede, der mir hier beworbenen wird, in einem benachbarten Lande ausgetragen hat." Die Verhandlung des Angeklagten kommt fort.

Das Urteil gegen Müller.

Wie bereits oben geschildert, wurde der Angeklagte im ersten Kriegsbeschuldigtenprozeß, der Sergeant Brown, zu 10 Minuten Verbüßung verurteilt. Der Sohn des Verbrechens trägt, soweit Verurteilung erfolgte, der Angeklagte, in dem überzeugen Hällen die Entscheidung. In der Kriegsbeschuldigung steht z. Z. fest, daß nun die Sache zur Klärung gelangt, in denen viele Mängel geäußert wurden. Das Urteil des englischen Gerichts, die teils durch die Zuständigkeiten der britischen unterstellt wurden, wurde Glauben gewonnen.

In England ist man mit dem Urteil nicht zufrieden.

Neuer Weiters aus London: Mit der britischen Generalstaatsanwaltschaft im Unterhause mittlerweile, das Gesetz vom Reichstag ist, wurde diese Mitteilung von den Abgeordneten mit dem Amt angenommen: "Das ist eine Schande." Unter allgemeinem Beifall fragte Sir Frederick Buxton: Wird dem Deutschen Gelegenheit gegeben werden, über die Unangemessenheit dieses Urteils zu verhandeln?

Ein Vertreter Frankreichs nach Leipzig entsandt.

Der Generaladvokat am Verteidiger Rassauhöhe Paul Waller hat von der französischen Regierung Anweisung erhalten, sich nach Leipzig zu begeben, um den vor dem Reichsgericht aufzutretenden Prozeß gegen die deutschen Kriegsbeschuldigten beizuwohnen.

Die gegen Herrn Müller, Reichsminister für Landwirtschaft, vorgebrachte Anklage nehmend wie hierzu gegenüber den formvollendeten Anklagungen denommen haben, ist mit unerträglich. Sie haben sich bewußt schweren Anklagungen gegenüber immer dadurch verteidigt, daß Sie sagen, Sie erinnerten sich nicht mehr." Nach dem Eröffnungsredeamt wurde dem Angeklagten zur Befreiung gestattet. Nach dem April bis Mai 1918 durch mehrere selbständige Handlungen vorzüglich englische Kriegsgefangene gefangen, verschlagen oder auf andere Weise mißhandelt habe. Weiter wird der Angeklagte beschuldigt, einem Abtheilungskonten mit Gewalt des Ruhm auszutreiben zu haben. Der Angeklagte gibt jedoch ein Bild von den monatelangen Verhältnissen und den unzureichenden sanitären Versorgungen im Lager. Durch die grausamsten Folterungen im Lager, so bemerkt der Präsident, sollen wohl fast alle jenen Personen gefangen sein. Der Angeklagte erwidert, davon sei ihm nichts bekannt. Präsident: "Sie haben bei der Voruntersuchung vorzüglich auf andere hingewiesen und gesagt, Sie erinnerten sich an gar nichts mehr. Ich möchte Ihnen ans Herz legen, hier endlich die reine Wahrheit zu sagen." Der Angeklagte schüttelt dann die Arbeitsergebnisse des Gefangenem. Sie hätten sich freudig gemeldet. Präsident: "Sie haben aber die sich freudig meldenden nicht zum Amt gelassen." Angeklagter: "Den Menschen, sich von der Arbeit zu drücken, mußte ich vorwerfen. Um zu verhindern, daß sich allzuviel breitstellen, habe ich angeordnet, daß angebliche Kranken von 6-8 Uhr morgens untersucht werden. Wer als gesund bezeichnet wurde, mußte arbeiten." Präsident: "Sie sollen in das Grab eines eben Verstorbenen eingangsprangen sein, um einige kümmerliche Leichen, in die er eingewickelt war, zu retten. Die Gefangenem sollen doch mit militärischen Ehren bestattet werden." Angeklagter: "Ich weiß nicht, wie die Leute dazu kommen, das zu behaupten. Alles ist erfunden." Präsident: "Ich begleite nicht, wie man vor der Rechtsituation des Landes ja keinen Erfolg haben kann und wie man hofft, wie Ihnen auch vorgeworfen wird, an Kranken vorbeizugehen kann." Angeklagter: "Der einzige Mann, der

Deutscher Schifferkönig (sozib.), auf "Dina" bereit, entlassen. Beg. Bel. abaus. bei Osnabrück. Osnabrück 51.

1. möbl. Schlafstelle 100. Zu erst. im Tageblatt Niela.

Beamter sucht für sofort 1 möbl. Zimmer. Offerten unter 1 Q 7118 an das Tageblatt Niela.

Junger Beamter sucht möbl. Zimmer in Niela ob. Röberau f. sofort. Offerten unter 1 P 7118 an das Tageblatt Niela.

Gel. anf. Herr zum Schiffsmechanik einsch. möbl. Zimmer. nicht unter 17 Jahren, nach Lösung geschaut. Frau Dr. Gräfenbach, Salfer-Wilhelmstr. 10a, 1.

Gleiches, ehrliches Mädchen, nicht unter 17 Jahren, nach Lösung geschaut. Zu wenden bei Frau Gräfe's Sohn, Georg Gräfenbach.

Wer tanzt? 8-4-Zimmer-Wohnung. Steidorf, Gröba oder Niela. Offerten unter 1 Q 7118 an das Tageblatt Niela erden.

1 Wohnung, 15-18 J. nicht Heirat, Gutbessher, Paradies.

Ein letztes Winken weinender Frauen und Kinder am Horizont, und wir sind allein. Ein etwas gezwungenes, lautes Lachen vermag uns allen nur notdürftig über die wehmütige Abschiedsstimmung hinwegzuhelfen. Selbstam sind die Gedanken, die den Menschen bei einem solchen Abschied so lange Zeit, vielleicht für immer, durchdringen. Was wird die Zukunft bringen, wird die Reise mit dieser Rückgabe über den Atlantik glänzen?

"Lans" treibt indessen ruhig die Elbe hinunter, die Nebel werden noch dichter. Nach halbstündiger Fahrt müssen wir stoppen und unterwerfen, um die Gefahr eines Zusammenstoßes zu entgehen. Wir Passagiere sind nicht sonderlich entzückt über diese unangenehme Versögerung; doch was hilft. Wir verbleiben also die erste Schiffsschicht noch ruhig im Hafen, umgeben noch von einer Anzahl anderer Schiffe, die das gleiche Schicksal teilen.

Am nächsten Morgen geht die Fahrt weiter, während im Hafen mit den treibenden Eischollen. Erst gegen Abend kommen wir in die offene Nordsee. "Länder" glaubt, uns das bemerkbar machen zu müssen; vorstellig fragt er zu schwunzen an. Das ist uns um so weniger angenehm, als auf dem Wiederholtrock ein vorzüglich überzeugtes Weihnachtsänsche ist. Die gefürchtete See-krankheit wirkt bei einigen Passagieren ihre dualen Schwestern, so daß diese vorziehen, den weiteren hl. Abend liegend in ihren Kabinen zu verbringen. Nur der Kapitän, ein reizender alter Seehund, sert ein Hamburgsches Seefahrer, mein Nachbarn genauso in frischen und trüb Stunden, und meine Bekanntschaften sind als leichte und traurige Seefahrer am Tisch, um den hl. Abend in letzter Weise dem Richterlang einer Miniaturszene und bei dafür um so größeren Brokkoliern zu feiern und dem Kapitän anbietet zu lassen, der und Landreiter mit ungeheuer viel Begeisterung nach alter Seemannsart seine Gedächtnisse vorlegt.

Am nächsten bleigrauen Morgen erscheint außer dem Doktor und mir niemand am Frühstückstisch. War fehlt auch und bedenkt der richtige Appetit — ob eine Folge des Weihnachtsgroßes oder ein Anflug der Seekrankheit, das vermutlich ich bis heute noch nicht festzustellen — aber außer einem eigentlich schwieligen Budgetgefühl im Kopfe läßt mir ganz wohl. Den eigentlichen Tribut der Seekrankheit habe ich nie bezahlt. Mein Reisegepäck auf der ganzen Fahrt ist ein fröhliches Eisen und so viel fröhliche Lust wie nur irgend möglich. Jedentals werde ich von den in ihren Kabinen schlafenden und so übergebenen Leibbegleitern org. bereit, wenn ich auf dem kurzen Bordrund des Schiffes mit Riesenentschleunigung und herbeieile, mit dem Wind lämpsend und manchmal infolge allzu starken Schaukels den Halt verliere.

Die nun folgenden Tage sind nicht sonderlich schön. An Schot ist fast gar nicht zu denken. Neben und zwischen den Ruderstellen unaufhörlich, drausen heult der kalte Nordwind seine entsetzlich monotonen Wellen, ganze Wellenberge hätschen an die Wände unserer Kabine. "Lans" schwankt wie ein Betrunkenen hin und her, bald in der Richtung vom Bug zum Steuer, bald vom Steuer zum Bug.

Bergependend sucht man im engen Schiffsbett einen leichten Sitz zu gewinnen. Die unmöglichsten Lagen werden eingenommen, um beim nächsten Wellenstoß wieder auf die andere Seite geschleudert zu werden.

Am Sonntag, den 26. Dezember, Band in Sicht! Es ist die englische graue Seeplatte im Kanal mit ihren Booten, Frachtschiffen und Kreuzfahrern, ein imposanter Anblick des modernstechnischen Lebens. Das Meer hat sich aufgelöst, die Sonne liegt jetzt klar und weiß.

Film.

Junge Leute,

a. 1. Film mögl. ur. 1. Welt. u. 2. Welt. 2. Tag. 3. Tag. 4. Tag. 5. Tag. 6. Tag. 7. Tag. 8. Tag. 9. Tag. 10. Tag. 11. Tag. 12. Tag. 13. Tag. 14. Tag. 15. Tag. 16. Tag. 17. Tag. 18. Tag. 19. Tag. 20. Tag. 21. Tag. 22. Tag. 23. Tag. 24. Tag. 25. Tag. 26. Tag. 27. Tag. 28. Tag. 29. Tag. 30. Tag. 31. Tag. 32. Tag. 33. Tag. 34. Tag. 35. Tag. 36. Tag. 37. Tag. 38. Tag. 39. Tag. 40. Tag. 41. Tag. 42. Tag. 43. Tag. 44. Tag. 45. Tag. 46. Tag. 47. Tag. 48. Tag. 49. Tag. 50. Tag. 51. Tag. 52. Tag. 53. Tag. 54. Tag. 55. Tag. 56. Tag. 57. Tag. 58. Tag. 59. Tag. 60. Tag. 61. Tag. 62. Tag. 63. Tag. 64. Tag. 65. Tag. 66. Tag. 67. Tag. 68. Tag. 69. Tag. 70. Tag. 71. Tag. 72. Tag. 73. Tag. 74. Tag. 75. Tag. 76. Tag. 77. Tag. 78. Tag. 79. Tag. 80. Tag. 81. Tag. 82. Tag. 83. Tag. 84. Tag. 85. Tag. 86. Tag. 87. Tag. 88. Tag. 89. Tag. 90. Tag. 91. Tag. 92. Tag. 93. Tag. 94. Tag. 95. Tag. 96. Tag. 97. Tag. 98. Tag. 99. Tag. 100. Tag. 101. Tag. 102. Tag. 103. Tag. 104. Tag. 105. Tag. 106. Tag. 107. Tag. 108. Tag. 109. Tag. 110. Tag. 111. Tag. 112. Tag. 113. Tag. 114. Tag. 115. Tag. 116. Tag. 117. Tag. 118. Tag. 119. Tag. 120. Tag. 121. Tag. 122. Tag. 123. Tag. 124. Tag. 125. Tag. 126. Tag. 127. Tag. 128. Tag. 129. Tag. 130. Tag. 131. Tag. 132. Tag. 133. Tag. 134. Tag. 135. Tag. 136. Tag. 137. Tag. 138. Tag. 139. Tag. 140. Tag. 141. Tag. 142. Tag. 143. Tag. 144. Tag. 145. Tag. 146. Tag. 147. Tag. 148. Tag. 149. Tag. 150. Tag. 151. Tag. 152. Tag. 153. Tag. 154. Tag. 155. Tag. 156. Tag. 157. Tag. 158. Tag. 159. Tag. 160. Tag. 161. Tag. 162. Tag. 163. Tag. 164. Tag. 165. Tag. 166. Tag. 167. Tag. 168. Tag. 169. Tag. 170. Tag. 171. Tag. 172. Tag. 173. Tag. 174. Tag. 175. Tag. 176. Tag. 177. Tag. 178. Tag. 179. Tag. 180. Tag. 181. Tag. 182. Tag. 183. Tag. 184. Tag. 185. Tag. 186. Tag. 187. Tag. 188. Tag. 189. Tag. 190. Tag. 191. Tag. 192. Tag. 193. Tag. 194. Tag. 195. Tag. 196. Tag. 197. Tag. 198. Tag. 199. Tag. 200. Tag. 201. Tag. 202. Tag. 203. Tag. 204. Tag. 205. Tag. 206. Tag. 207. Tag. 208. Tag. 209. Tag. 210. Tag. 211. Tag. 212. Tag. 213. Tag. 214. Tag. 215. Tag. 216. Tag. 217. Tag. 218. Tag. 219. Tag. 220. Tag. 221. Tag. 222. Tag. 223. Tag. 224. Tag. 225. Tag. 226. Tag. 227. Tag. 228. Tag. 229. Tag. 230. Tag. 231. Tag. 232. Tag. 233. Tag. 234. Tag. 235. Tag. 236. Tag. 237. Tag. 238. Tag. 239. Tag. 240. Tag. 241. Tag. 242. Tag. 243. Tag. 244. Tag. 245. Tag. 246. Tag. 247. Tag. 248. Tag. 249. Tag. 250. Tag. 251. Tag. 252. Tag. 253. Tag. 254. Tag. 255. Tag. 256. Tag. 257. Tag. 258. Tag. 259. Tag. 260. Tag. 261. Tag. 262. Tag. 263. Tag. 264. Tag. 265. Tag. 266. Tag. 267. Tag. 268. Tag. 269. Tag. 270. Tag. 271. Tag. 272. Tag. 273. Tag. 274. Tag. 275. Tag. 276. Tag. 277. Tag. 278. Tag. 279. Tag. 280. Tag. 281. Tag. 282. Tag. 283. Tag. 284. Tag. 285. Tag. 286. Tag. 287. Tag. 288. Tag. 289. Tag. 290. Tag. 291. Tag. 292. Tag. 293. Tag. 294. Tag. 295. Tag. 296. Tag. 297. Tag. 298. Tag. 299. Tag. 300. Tag. 301. Tag. 302. Tag. 303. Tag. 304. Tag. 305. Tag. 306. Tag. 307. Tag. 308. Tag. 309. Tag. 310. Tag. 311. Tag. 312. Tag. 313. Tag. 314. Tag. 315. Tag. 316. Tag. 317. Tag. 318. Tag. 319. Tag. 320. Tag. 321. Tag. 322. Tag. 323. Tag. 324. Tag. 325. Tag. 326. Tag. 327. Tag. 328. Tag. 329. Tag. 330. Tag. 331. Tag. 332. Tag. 333. Tag. 334. Tag. 335. Tag. 336. Tag. 337. Tag. 338. Tag. 339. Tag. 340. Tag. 341. Tag. 342. Tag. 343. Tag. 344. Tag. 345. Tag. 346. Tag. 347. Tag. 348. Tag. 349. Tag. 350. Tag. 351. Tag. 352. Tag. 353. Tag. 354. Tag. 355. Tag. 356. Tag. 357. Tag. 358. Tag. 359. Tag. 360. Tag. 361. Tag. 362. Tag. 363. Tag. 364. Tag. 365. Tag. 366. Tag. 367. Tag. 368. Tag. 369. Tag. 370. Tag. 371. Tag. 372. Tag. 373. Tag. 374. Tag. 375. Tag. 376. Tag. 377. Tag. 378. Tag. 379. Tag. 380. Tag. 381. Tag. 382. Tag. 383. Tag. 384. Tag. 385. Tag. 386. Tag. 387. Tag. 388. Tag. 389. Tag. 390. Tag. 391. Tag. 392. Tag. 393. Tag. 394. Tag. 395. Tag. 396. Tag. 397. Tag. 398. Tag. 399. Tag. 400. Tag. 401. Tag. 402. Tag. 403. Tag. 404. Tag. 405. Tag. 406. Tag. 407. Tag. 408. Tag. 409. Tag. 410. Tag. 411. Tag. 412. Tag. 413. Tag. 414. Tag. 415. Tag. 416. Tag. 417. Tag. 418. Tag. 419. Tag. 420. Tag. 421. Tag. 422. Tag. 423. Tag. 424. Tag. 425. Tag. 426. Tag. 427. Tag. 428. Tag. 429. Tag. 430. Tag. 431. Tag. 432. Tag. 433. Tag. 434. Tag. 435. Tag. 436. Tag. 437. Tag. 438. Tag. 439. Tag. 440. Tag. 441. Tag. 442. Tag. 443. Tag. 444. Tag. 445. Tag. 446. Tag. 447. Tag. 448. Tag. 449. Tag. 450. Tag. 451. Tag. 452. Tag. 453. Tag. 454. Tag. 455. Tag. 456. Tag. 457. Tag. 458. Tag. 459. Tag. 460. Tag. 461. Tag. 462. Tag. 463. Tag. 464. Tag. 465. Tag. 466. Tag. 467. Tag. 468. Tag. 469. Tag. 470. Tag. 471. Tag. 472. Tag. 473. Tag. 474. Tag. 475. Tag. 476. Tag. 477. Tag. 478. Tag. 479. Tag. 480. Tag. 481. Tag. 482. Tag. 483. Tag. 484. Tag. 485. Tag. 486. Tag. 487. Tag. 488. Tag. 489. Tag. 490. Tag. 491. Tag. 492. Tag. 493. Tag. 494. Tag. 495. Tag. 496. Tag. 497. Tag. 498. Tag. 499. Tag. 500. Tag. 501. Tag. 502. Tag. 503. Tag. 504. Tag. 505. Tag. 506. Tag. 507. Tag. 508. Tag. 509. Tag. 510. Tag. 511. Tag. 512. Tag. 513. Tag. 514. Tag. 515. Tag. 516. Tag. 517. Tag. 518. Tag. 519. Tag. 520. Tag. 521. Tag. 522. Tag. 523. Tag. 524. Tag. 525. Tag. 526. Tag. 527. Tag. 528. Tag. 529. Tag. 530. Tag. 531. Tag. 532. Tag. 533. Tag. 534. Tag. 535. Tag. 536. Tag. 537. Tag. 538. Tag. 539. Tag. 540. Tag. 541. Tag. 542. Tag. 543. Tag. 544. Tag. 545. Tag. 546. Tag. 547. Tag. 548. Tag. 549. Tag. 550. Tag. 551. Tag. 552. Tag. 553. Tag. 554. Tag. 555. Tag. 556. Tag.

Vereinsnachrichten

Wien. Turn. Riesa. Sonntag Familienausflug nach Großen mit anschl. Tanz. Abmarsch mit Musik 7,2 Uhr vom ob. Rath.-Hilf.-Pl. aus. Mittl. u. Gäste darf will. Herrn Geschäftsr. und Vogtländer, Riesa. Morgen Sonnabend Ausflug mit Angehörigen nach Giebelstadt. Sabathausen. Abmarschpunkt 7,8 Uhr Trinitatiskirche. Sabathausen-Beteiligung ermuntert.

Hausbau. Sonnabend, 28. 5. ab 7,30 Uhr Singspielprobe im "Stern". Montag, 30. Hauptprobe 7,9 Uhr ebenda.

Reitclub. ehem. Kriegsgegner. Sonntag, 29. 5., vormittags 11 Uhr Vollversammlung. "Überraschung". Tagesordnung wichtig. Eintrittschein oder dringend erwünscht.

Besinnung. Wohltekt. schmucke Eltern. Heute Freitag, den 27. 5., abends 8 Uhr Vorlesungssitzung im Konsum-Saal.

Deutscher Verein Gröba. Sonntag, 29. 5., Versammlung. Eintrittschein oder der am Ausflug in die Sächs. Schweiz am 4. 6. teilnehmenden Mitglieder erwünscht.

Schachverein Gröba sowie Männerkrieger. Den 28. 5. Versammlung im "Auer". Anfang 8 Uhr. Sabat. Eröffnungs-

Geburtsverband deutscher Kriegsbeschädigten u. Kriegerhinterbliebenen e. V. Ortsgruppe Riesa und Umgegend.

Sonntag, 29. Mai 1921, nachm. 2 Uhr

Amt. A. Vollversammlung Amt. B im Volkshaus zu Riesa (Saal).

Tagesordnung: Verleidertstaltung über den Gaustag. Eintrittschein aller Kameraden und Kameradinnen unbedingt erforderlich. Der Vorstand.

Zither-Musik-Verein

Riesa-Gröba.

Der Verein gibt hiermit bekannt, daß am Sonntag, den 29. 5. 21, abends 7 Uhr in Oschatz, Hotel "Goldner Löwe", ein

Konzert

stattfindet, wozu alle Freunde und Söhne eingeladen werden. Rückfahrt kann bequem mit dem letzten Buge ab Oschatz erfolgen.

Gesangverein "Eintracht" Bobersen.

Unser 25jähriges Jubiläum

Indet Sonnabend, den 28. und Sonntag, den 29. Mai im Saale des "Admiral" nach folgender Tagesordnung statt:

Sonnabend, den 28. Mai, abends 7 Uhr großer Gesellschaftskonzert;

Sonntag, den 29. Mai, von nachmittags 2 Uhr ab große Gesangsaufführung unter gütiger Mitwirkung vieler auswärtiger Vereine. Nach deren Beendigung großer Ball.

Das laden hierdurch nochmals alle Vereinsangehörigen, die Freunde und Söhne der Sache jahresbrüderlich ein

der Gesamtvorstand.

Nischen-Zucht-Verein Gröba u. Umg.

zu unserem Sonntag, 29. 5. ab 5 Uhr im Gasthof Gröba stattfindenden

Stiftungsfest

laden wir alle Mitglieder und Angehörigen, sowie Freunde und Söhne des Vereins herzlich ein.

Mitglieder ein Geschenk nicht unter 2 M. Wert mitbringen.

Der Gesamtvorstand.

Achtung.

Sonntag, den 29. Mai, ab vormittags 11 Uhr großes öffentliches Breitstegeln

im Gasthof zum Lindenholz Gröba.

1. Preis: 1 Ziege, 2. Preis: 2 große Kaninchen, 3. Preis: 1 großer Hahn und

noch 7 andere wertvolle Preise. Als Prämie: 1 Hamm.

Alle Regelprüfer sind hierzu willkommen.

Freienclub "Blauer Wolf", Gröba.

Wohltätigkeitsverein "Sächsische Fechtakademie"

Zweigverein Zeithain.

Sonntag, den 29. Mai, von nachmittags 4 Uhr an

Tanzabend (Maiensäss)

im festlich geschmückten Saale des Hotel Reichshof.

Der Gesamtvorstand.

Rohfleisch- und Wurst-Verein

für Stadt und Land

morgen Sonnabend von früh 10 Uhr ab.

Verkauf von prima Rohfleisch und

Knoblauchwurst, je Pfund 5 M.

Albert Melchior, Fleischerei

Gröba, Kloststr. 10, Tel. 685.

Sonderangebot!

Feinster "Falter"-Salat

1/2 Pfund nur 2,50

Feinster "Goldina"-Salat

1/2 Pfund nur 4,50

Feinste Taselmargarine

1 Pfund nur 7,50, 8,50, 9,70 und 12,00

Feinktes Taselschmalz

Pfund 10,50

Hamburger Kaffee-Lager

Thams & Garfs

Hauptstraße 54.

Schlosser. Schlosser-Dolmetscher "Wissenschaft" u. 2. Mod. öster. "Gesamtkönig" öffnen Dolce u. Süßigkeiten. Sehr leicht. Schlosser-Dolmetscher "Säuberlicher". Stein erneuern mühelos. Döschelsteinspanner "Seine Kraft" spricht Wahrheit. Nur bei R. Riesa, Hauptstraße 60.

Hopfers Hotel, Riesa. Montag, am 30. Mai, abends 8 Uhr einmaliges Schauspiel der internationalen Eintritt

Sent M'ahesa

in ihren althäuptischen Länden.

Eigene Dekorationen und kostbare erste Meister.

Vorberauf in der Cigarrenhandlung G. Wittig.

und bei R. Riesa. — Abends 50 Pf. Aufschlag.

Café Wolf. Morgen Sonnabend, den 28. d. M., 7,8 Uhr abends im Garten

Abschieds-Konzert

der beliebten Kapelle

Weisse — Woschnitzka — Weisse.

Um gütigen Auftritt bitten Riesa Wolf.

Gasthof Grödel

Sonntag, den 29. Mai

öffentlicher Tanz

— Anfang 5 Uhr. —

Gasthof Mündritz. Sonntag, den 29. Mai

großes Gesangs-Konzert

der bestbewährten

Leipziger Carola-Sänger.

Eintritt im Vorverkauf: Num. Platz 4.—, 2. Platz 3.— M.

An der Kasse 1 M. Aufschlag.

Anfang 8 Uhr. —

Ergebnis lobt ein Riesa Wolf.

Mar. Reinhard.

Gasthof Seusslitz. Schönster Ausflugsort der Umgebung.

Empfehl. werten Vereinen und Ausflugsgästen meine renovierten Lokalitäten. Großer brettliger Ballaal ersten Ranges. Geräumige Vereins- und Gesellschaftszimmer. Großer schöner Garten direkt an der Elbe.

Für gute Rücksicht und Keller ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll M. Weinhardt.

Gasthof zum Schwan

— Merzdorf. —

Sonntag, den 29. Mai

großes Extra-Konzert

ausgeführt v. Musikverein "Harmonie" Riesa, unter Leitung seines Dirigenten G. Moritz. — Anfang 6 Uhr.

Nach dem Konzert seiner Ball.

Hierzu laden ergebnis ein R. Reiche und Musikverein "Harmonie".

Großer Ball. —

Freundlichkeit laden ein die Direktion u. R. Reiche.

Neuheit! D. R. P. a. Neuheit!

Elektrische Kochbönder

Sonntag, den 29. Mai

großer humoristischer Abend

ausgeführt vom Rheinischen Ensemble. Direktion: Josef Fassbender. Gute Komödie, schwule Soubrettes. Die Geißelkraft erworb sich durch ihre vorzüglichen Leistungen viel Lob und Anerkennung. — Karten an der Kasse M. 2,50.

Giulak 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Freundlichkeit laden ein die Direktion u. R. Reiche.

Neuheit! D. R. P. a. Neuheit!

Gasthof zum Roß, Radebitz.

Sonntag, den 29. Mai

großer humoristischer Abend

ausgeführt vom Rheinischen Ensemble. Direktion: Josef Fassbender. Gute Komödie, schwule Soubrettes. Die Geißelkraft erworb sich durch ihre vorzüglichen Leistungen viel Lob und Anerkennung. — Karten an der Kasse M. 2,50.

Giulak 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Freundlichkeit laden ein die Direktion u. R. Reiche.

Neuheit! D. R. P. a. Neuheit!

Gasthof zum Roß, Radebitz.

Sonntag, den 29. Mai

großer humoristischer Abend

ausgeführt vom Rheinischen Ensemble. Direktion: Josef Fassbender. Gute Komödie, schwule Soubrettes. Die Geißelkraft erworb sich durch ihre vorzüglichen Leistungen viel Lob und Anerkennung. — Karten an der Kasse M. 2,50.

Giulak 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Freundlichkeit laden ein die Direktion u. R. Reiche.

Neuheit! D. R. P. a. Neuheit!

Gasthof zum Roß, Radebitz.

Sonntag, den 29. Mai

großer humoristischer Abend

ausgeführt vom Rheinischen Ensemble. Direktion: Josef Fassbender. Gute Komödie, schwule Soubrettes. Die Geißelkraft erworb sich durch ihre vorzüglichen Leistungen viel Lob und Anerkennung. — Karten an der Kasse M. 2,50.

Giulak 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Freundlichkeit laden ein die Direktion u. R. Reiche.

Neuheit! D. R. P. a. Neuheit!

Gasthof zum Roß, Radebitz.

Sonntag, den 29. Mai

großer humoristischer Abend

ausgeführt vom Rheinischen Ensemble. Direktion: Josef Fassbender. Gute Komödie, schwule Soubrettes. Die Geißelkraft erworb sich durch ihre vorzüglichen Leistungen viel Lob und Anerkennung. — Karten an der Kasse M. 2,50.

Giulak 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Freundlichkeit laden ein die Direktion u. R. Reiche.

Neuheit! D. R. P. a. Neuheit!

Gasthof zum Roß, Radebitz.

Sonntag, den 29. Mai

großer humoristischer Abend

ausgeführt vom Rheinischen Ensemble. Direktion: Josef Fassbender. Gute Komödie, schwule Soubrettes. Die Geißelkraft erworb sich durch ihre vorzüglichen Leistungen viel Lob und Anerkennung. — Karten an der Kasse M. 2,50.

Giulak 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Freundlichkeit laden ein die Direktion u. R. Reiche.

Neuheit! D. R. P. a. Neuheit!

Gasthof zum Roß, Radebitz.

Sonntag, den 29. Mai

gro

polnischen Infanterie einmarschierten oberösterreichischen Truppen eingetrieben. Die Gelungenen brachten über eine Säule polnischer Matrosen, die unter den Augen der französischen Belagerungsgruppen geschnitten. In Ratisbon wurde eine ältere Frau, Mutter von 7 Kindern, durch polnische Infanterie auf der Straße erschossen. Auf der Alpenstraße haben Infanterie eine Bombe zur Explosion gebracht, durch die zwei Personen getötet und 8 verwundet wurden. Vor dem Gemeindebaustandort wurden 2 Personen durch eine Handgranate getötet. Gegen das Wohnhaus des Eisenbahnpräsidenten Schubmayer wurde eine Bombenanschlag verübt. Die Tägigkeit der Franzosen beläuft sich darauf, Ausflugsfahrten bei den österreichischen Familien vorzunehmen. Die "Nationaler Oberösterreichische Fliegengesellschaft" teilte mit, daß im politischen Charakter in Schoppitz französische Offiziere eins und ausgingen. Das Blatt nennt auch die Namen der französischen Regierungskräfte. So befindet sich bei Ratisbon der frühere Adjutant des Kreisforschers von Ratisbon, Dr. L. K. der französische Kapitän L'Ullon. Die polnisch-oberösterreichische Grenze ist für jedermann offen. Am Freitagabend war wiederum 200 junge Deutsen aus den Alpen gebrochen und anzugreifen an die Front gebracht. Wie der sozialdemokratische "Ratisboner Volksbote" meint, verbünden die Infanterie die Versetzung der eingeschlossenen Lebensmittel, Wasser und Milch an die Wehrerfolgen. Diese werden nur gegen Verteilung des polnischen Verbündetenreichs abgegeben, jedoch schreckliche Arbeit und Not in die politischen Verbände eintreten müssen.

Parteiliches Verhalten der Franzosen in Hindenburg.

Im "Frei. Tageblatt" schreibt ein Oberstleutnant das parteiliche Verhalten der Franzosen in Hindenburg, die dort in jeder Weise die polnischen Aufständischen unterstützen. Trotzdem dem französischen Kreiskontrolleur Major Bandrot mitgeteilt worden war, daß volkstümliche Banden in Anmarsch auf Hindenburg seien, lehnte er jedes Einstreiten ab. Als die Banden in Hindenburg eingeschlossen waren, und wilde Schlägereien in den Straßen vorwalteten, wurden sie von den Franzosen freundlich betrachtet und vielfach im Gebrauch ihrer Schußwaffen, die meist aus französischen Karabinern bestanden, unterworfene. Die Franzosen sahen der Entwicklung der Polizei untätig zu. Beleidigungen und Misshandlungen Deutschen wurden in Gegenwart von französischen Offizieren und Soldaten begangen. Vom polnischen Kommandanten wurden Ausweise ausgefertigt, natürlich nur für polnisch getrimmte Einwohner, die von den Franzosen als amtlich und rechtmäßig angesehen wurden. 30 Flüchtlinge aus der Umgebung, die im Restaurant Monopol bis unter französischem Schuß untergebracht waren, wurden von der französischen Wache einer polnischen Patrouille ausgeliefert; die Flüchtlinge wurden fortgeschleppt und durchdrang mißhandelt. Der polnische Kreiskontrolleur hat angeordnet, daß an den Postämtern Aufschriften in polnischer Sprache anzubringen seien. Auf die Befehle der R.A. steht der französischen Kreiskontrolleur erwiderte dieser, es handelt sich um einen Befehl des polnischen Kreiskontrolleurs, gegen den er nichts unternehme.

England schickt 6 Bataillone nach Oberschlesien.

Wie das englische Kriegsamt mitteilt, wird das erste der vier englischen Bataillone, die vom Rhein nach Oberschlesien gehen, am Freitag nachverlassen. Außer diesen vier Bataillonen werden noch zwei Bataillone irischer Regimenter, die jetzt in England sind, nach Oberschlesien gehen, jedoch höchstens sechs englische Bataillone dort befinden werden.

Der englischen Unterbaude erklärt Lord George, die Kosten der britischen Truppen im oberösterreichischen Abstimmungsgebiet fielen diesem Gebiete zur Last. Aus Oppeln wird gemeldet: In Zeitungsmeldungen über die Vorgänge in Oberschlesien ist in den letzten Tagen wiederholt behauptet worden, englische Offiziere hätten an den Kampfhandlungen auf Seiten des Selbständigen beteiligt. Dies entspricht nicht den Tatsachen. Richtig ist, daß die Interalliierte Kommission eine Anzahl von Offizieren und zwar in erster Linie Engländer den Selbständigenorganisationen als Kontrollorgane beigegeben hat. Diese Offiziere haben in erster Linie die Aufgabe, ihren Einfluß dahin geltend zu machen, daß unwillige Blutvergleiche unterbleiben. Eine Mitwirkung an Kampfhandlungen ist selbstverständlich ausgeschlossen und noch in keinem einzigen Falle vorgekommen.

Pläne für ein unabhängiges Oberschlesien?

Wie "Chicago Tribune" mitteilt, sollen Pläne für ein unabhängiges Oberschlesien unter der Beteiligung des Völkerbundes oder des Übersten Rates aufgestellt werden. Dieses Regime soll sich auf 20 Jahre erstrecken, aber so lange andauern, bis Deutschland die Reparationshöhe bezahlt hat. Nach Ablauf von 20 Jahren ist eine neue Volksabstimmung vorgesehen. Polnische Einwendungen sollen durch geheime Versicherungen gegenüber der Warschauer Regierung beseitigt werden, daß nach 20 Jahren die polnischen Interessen gewahrt werden würden.

Wie Deuter erfährt, hält der Meinungs austausch zwischen den Regierungen in London, Paris und Rom über die Regelung der oberösterreichischen Frage noch an.

Der diplomatische Mitarbeiter des "Daily Telegraph" stellt eine Entspannung zwischen Paris und London fest, erklärt jedoch, daß man sich nicht der Zäsurung hingeben dürfe, daß jetzt das oberösterreichische Problem eingemessen gelöst sei. Die Feststellung der Grenzen werde, nach der großen Meinungsverschiedenheit, die noch immer die französische und englische Regierung in dieser Frage trennen, zu förmlichen, faktofer zu einer scharfen Auseinandersetzung führen. Diese Meinungsverschiedenheit, so ernst sie auch bleibe, werde auf der Sitzung des Übersten Rates in einer Stimmung erörtert werden, die von der in der letzten Woche herrschenden sehr verschieden ist.

Das französische Memorandum in Erwiderung des Memorandum Lord Curzon vom Freitag ist Mittwoch morgen in London eingegangen. Die französische Regierung erklärt darin u. a., mit ihren 500 Beobachtern in Oberschlesien könne sie besser über die jewige Lage unterrichtet sein, als die britische Regierung mit ihren 25 Beobachtern. "Daily Telegraph" erklärt dazu, Genauigkeit sei nicht eine auf Mehrheit beschränkte Eigenschaft.

Kirchenanträgen.

1. Trinitatistagsonntag 1921.
Riesa. Trinitatiskirche: 9 Uhr Predigt (Vul. 16, 19-31, Vul.), 11 Uhr Gottesdienst für Schwerhörige (Friedrich). Klosterkirche: 8 Uhr Predigt (Apostol. 2, 42-47, Paulus). Klosterkirche für den Landeskirchenchorverband. Donnerstag Missionssabend. Wochenamt I. Vul., II. Friedrich.

Friedrich-August-Kirche 9. Dienstag 8 Uhr Gemeinschaftsamt. Heide. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Unterführung II. Gröba. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Denede), 11 Uhr Kindergottesdienst (Burghardt), 11 Uhr Kindergottesdienst in Soden (Denede). Wochenamt Denede.

Görlitz. Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. Mittwoch Junglingsverein. Seitzheim. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Görlitz. Vorm. 8 Uhr Predigt, 1 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag abend Jungfrauenverein.

Saalf. St. Barbara-Kapelle (Wettbewerbsstraße 9). 1/2 Uhr, 1/2 Gründelme, 1 Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen. 1/2 Uhr Dienstagabend. Mittwoch 11 Uhr 1/2 Uhr Mittwoch.

Verbot!

Das Betreten der Flur Wausia, sowie der Feld- und Weizenwege ist unberechtigten verboten. Eltern werden für die Kinder verantwortlich gemacht. Eltern werden, wenn vom Geiger erlaubt, nur in der Arbeitszeit.

Die Fliegengesellschaft.

Die Wirtschaftsministerien an den Stadtstraßen sollen Montag, den 30. Mai 1921, vorm. 11 Uhr im Gehäuse zum Schuhhaus in Wiesa, Dienstag, den 31. Mai 1921, vorm. 3 Uhr im Gehäuse zum Schuh in Olbernhau, Mittwoch, den 1. Juni 1921, nachm. 3 Uhr im Gehäuse zu Hirschendorf bei Leisnig, Donnerstag, den 2. Juni 1921, vorm. 3 Uhr im Gehäuse Stadt Leipzig zu Löbtau, Freitag, den 3. Juni 1921, nachm. 3 Uhr im Gehäuse zu Oberhau einen sofortigen Geschluss unter den vorher bekannt zu gehenden Bedingungen verboten werden.

Geiger-Schuhwerkstatt.

Montag, den 30. Mai, vorm. 9 Uhr sollen in der Wohnterwohnung Geiger Gröba folgende außerordentliche Gegenstände versteigert werden: 1 Tisch, 1 Bettje, 1 Sofa, mehrere Stühle, 1 Teppich, 1 Röhrmöbel, Bettdecken mit Matratzen, 1 vollständige Küchenanrichtung mit sämtlichem Geschirr, Gläser, Silber, Besteck, Geschirr, Schuhwert usw. Geist, Orte.

Wahllokation in Gröba.

Montag, den 30. Mai, vorm. 9 Uhr sollen in der Wohnterwohnung Geiger Gröba folgende außerordentliche Gegenstände versteigert werden: 1 Tisch, 1 Bettje, 1 Sofa, mehrere Stühle, 1 Teppich, 1 Röhrmöbel, Bettdecken mit Matratzen, 1 vollständige Küchenanrichtung mit sämtlichem Geschirr, Gläser, Besteck, Geschirr, Schuhwert usw. Geist, Orte.

Verkauf von Heeresgut.

Gegen sofortige Barzahlung werden Herrenstücke aller Art, teils neu, teils gebraucht, jeden Werktag, außer Sonnabend, in der Zeit von 9-12 Uhr abgegeben in unseren Löbern.

Dresden-Reichenbach:

Depot-Werkstatt Alberstadt (ehemal. Artilleriedepot) Königstraße gegenüber Einmündung der Fabrikstraße:

Seithain b. Riesa:

Munitionsanstalt (v. Bahnhof Riesa ca. 15 Minuten Fußmarsch entfernt);

Leipzig-Gohlis:

Heerstraße 2 (ehemal. Artilleriedepot).

Zum Verkauf gelangten u. a.:

Feldwagen, Räder, Geschirr- und Stalldecken, Feldkessel, Feldkästchen, Trinkbecher, Gewehrriemen, aus Gurt, Bettplatten und verschiedene andere Gegenstände.

Reichsbahngesellschaft R.O.

Sitzstelle Dresden.

Grundstücks-Berläufe.

Gebhof bei Dresden mit gr. Saal, Konzertsaal, verp. Kleiderer und 2 Morgen Feld, Preis 350.000 M., Anzahlung 100.000 M., Uebernahme sofort.

Villa bei Sollnberg mit Garten, Stallung, elektr. Licht, Wasserleitung, 5 Zimmer mit Zubehör sofort fert. Preis 90.000 M., Anzahlung 25.000 M., Uebernahme sofort.

Bauhaus bei Kirchholz-Döbriug mit 2 Morgen Obstgarten und Feld am Saale, Preis 75.000 M., Anzahlung ca. 30.000 M., Uebernahme nach Vereinbarung.

Wohnhaus in Kirchholz-Döbriug mit 8 Rogen, Wiese, 4 Morgen Feld, Stallung, Scheune, alles massiv, überall elektr. Licht, 2 Wohnungen mit je 2 Studien, Küche und Zubehör werden sofort frei, Extramiete 1200 M., Preis ca. 98.000 M., Anzahlung ca. 60.000 M., Uebernahme sofort. Grundstück sehr sehr gut für Handelsmann usw.

Möbliertes Studio mit Schank- u. Speisewirtschaft, elektr. Betrieb, großen Stallungen, auch für Viehdandler geeignet, da keiner am Platz, Preis 180.000 M., Anzahl 100.000 M., Uebernahme sofort. — Miles nähere durch R. Haßkorn, Kraupa 6, Elsterwerda Telefon Elsterwerda 844.

Tüchtiger Vertreter

zum Verkauf von Strumpfwaren, Tricotagen u. a. Textilwaren, bester Qualität, an Brustfunktion, Mantelchen, Beutelchen, Beutelchen, Beutelchen u. s. l.

von Fabrik gesucht.

Gute Provision! Angebote unter 947188 an das Tageblatt Riesa.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke zur Vermählung danken wir

— zugleich im Namen unserer Eltern — Herzlich.

Radevitz, im Mai 1921.

Emil Richter u. Frau Olga geb. Richter.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit so zahlreich dargebrachten Grüsse und Geschenke danken hiermit aufs herzlichste.

Gröba, Okt. 8, 23. 5. 21.

August Wollenfuß und Frau.

Herzlichen Dank

augleich im Namen unserer Eltern allen, welche uns am Hochzeitstage durch Gedächtnis, Glückwünsche und Geschenke so reich ehren.

Mittagsgut Ober-Ottendorf d. Wöch. 1. Sa.

Ernst und Johanna Steinbach geb. Hart.

Die Wiedereröffnung am Bahnhofsterbau L.D. 15a in Wiesa erfolgt am 20. Mai 1921, vormittags 9 Uhr am vorerst genannten Bahnhofsterbau und vormittags 10 Uhr im Gehäuse zum Waldbüro in Riesa unter den dabei vorliegenden Bedingungen verboten.

Geiger-Schuhwerkstatt Riesa.

Täglich frischer Eingang!

ff. Auslandsbutler

in Normannien und auch im ganzen empfohlen zum täglichen Tagesspeis.

Gustav Grünberg Riesa.

Riesaer Käsefabrik und Butter-Wursthandlung Schillerstraße 7a.

Bertreter

zu einem leistungsfähigen und bekannten Werk in Norddeutschland für den Westen Riesa zum Verkauf ihres ehrhaften, beliebten und bevorzugten Spezialitäten.

Margarine und Pflanzenfett

an die in Graue kommenden Abnehmer, wie Händler, Einzelhändler, Großhändler usw., die persönlich befreit und bei denen es bestens eingeführt sein muß.

gesucht.

Hochfürstliche Bewerbungsscheinen mit Anzeige über bisherige Tätigkeit und Erfolge sowie Dienstes erbeten unter: 2. 6. 1921 an Max. Gauklenstein & Vogler, Leipzig.

Zucht- und Milchvieh-Verkauf.

Von heute an stellen wir einen Transport junger schwerer hochtragender und abgekalbter ostpreußischer Kühe und Kalben zum Verkauf.

Karl Müsse & Sohn, Großenhain Weißauer Straße 51 — Telefon 272.

Ausschneiden.

Köhn-Konzern

Stammkapital 5000.000 Mark.

Capitalverdopplung in 2 Monaten garantiert.

Mindesteinlage Mark 500.

Bertreter für Riesa und Umgebung:

Bernhard Dietmer, Kantonscommissionsgeschäft Dresden, König-Johannstr. 15 II.

Telefon 12338 — Postkodenziffer 112398 Leipzig.

Berlinisch anwendend vom 30. Mai bis 2. Juni im Hotel Wettiner Hof, Riesa.

Spargel

Thüringer

Salat, Gurken

empfohlen

H. Modler, Schulstr. 3.

Telefon Elsterwerda 844.

Täglich frischer Eingang von

Auslandsbutler.

Ab 1. Juni liefern

Vaudbutter

verkauft

Hermann Schmidt,

Gröba, Georgstraße 3.

Nene Jause

Gurken

bekannt sein im Reichsmarkt

empfohlen

Fritz Puschelt,

Wismarschstraße 19.

Gier